Real- und Sekundarschule Spiez

Jahresbericht

Schulzentrum Längenstein
Schuljahr 2004 / 2005

Inhalt

Verzeichnis Schulbehörden	2
Schülerzahlen	2
Verzeichnis Lehrerschaft	3
Das vergangene Jahr am Schulzentrum Längenstein (Bericht der Schulleitung)	4 – 12
Zum Rücktritt von Heinz Oesch: «Der Mann mit dem Rucksäckli»	13 + 16
La classe 9f en France	16 – 17
Zeitungsartikel aus dem «Berner Oberländer»:	
Zum Schulanfang: Das Orchester im Körper	18
Weihnachtsstimmung am Längenstein	19
Mit Schwung das alte Jahr verabschiedet	20
Schulfeier: 31 Jahre lehren	21 – 22
Schlussfeier: Goodbye...	22 – 23
Schulverein Längenstein	24
Austretende Schülerinnen und Schüler	25 – 28

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
www.laengenstein.ch

Redaktion
Bernhard Abbühl
Stefan Kocherhans

Satz und Druck
Ilg AG, Wimmis

Verzeichnis der Schulbehörden

(Stand 1. Juli 2005)

Schulvorsteherin
von Känel Jacqueline, Gemeinderätin

Real- und Sekundarschulkommission (RSK)

Präsident
Mayer Michael

Vizepräsidentin
Hauck Muna

Mitglieder
Barben René
Becker Roland
Diesbergen Esther
Gerber Ursula
Grünig Andreas
Rieder Kathrin
Trummer Albert

Sekretariat
Stalder Christoph

Schulleitung
Abbühl Bernhard
Kocherhans Stefan

Elterndelegierte
Meier Linda

Schülerzahlen

(Am Ende des Schuljahres 2004 / 2005)

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
7a	Ho	22	13	9
7b	Bu	18	08	10
7c	Th	21	12	09
7d	Re	18	08	10
7e	Gn	20	13	07
7f	Ri	22	12	10
7g	St	19	08	11
8a	We	17	11	06
8b	Sb	27	14	13
8c	Sr	16	09	07
8d	Br	26	11	15
8e	Uh	16	10	06
8f	Eg	22	11	11
9a	Gb	16	10	06
9b	O	22	13	09
9c	Go	19	10	09
9d	vG	25	15	10
9e	Bi	19	10	09
9f	Gi	21	07	14
KK1	Sy	10	05	05
KK2	Kr	10	08	02
		406	*218*	*188*

Lehrerschaft

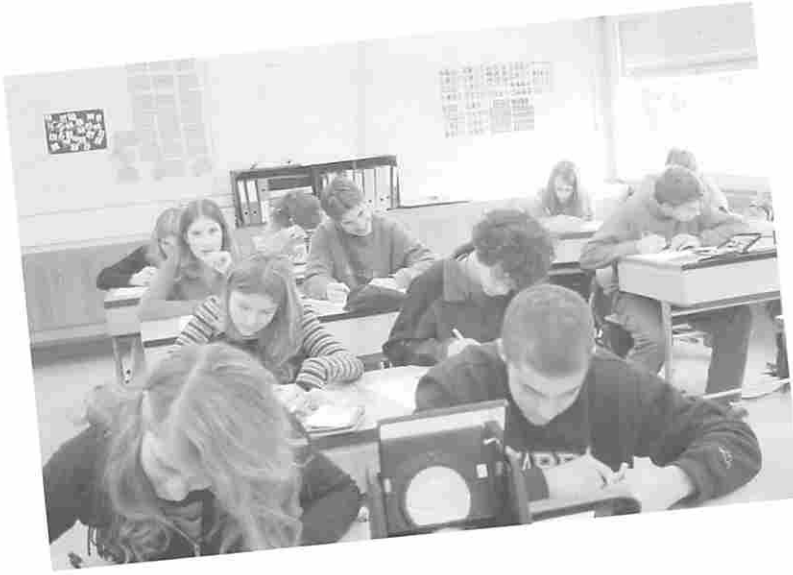
(Stand 1. Juli 2005)

Abbühl Bernhard	Real
Aegerter Klaus	Sek
Bernhard Patrik	Musik
Bieri Janine	Real, 9e
Brand Andreas	Sek, 8d
Burger Mirjam	Sek, 7b
Egli Patrick	Sek, 8f
Gerber Cornelia	Real, 9a
Gerber Monique	Real
Gerber-Moser Kathrin	Hauswirtschaft
Gilgen Linder Barbara	Sek, 9f
Gilgen-Stucki Therese	Handarbeiten
Gnägi Christoph	Real, 7e
Gottier Michael	Real, 9c
Herzog Jolanda	Handarbeiten
Hofer Stefan	Real, 7a
Hutzli Hansjürg	Sek
Josi-Balsiger Christa	Hauswirtschaft
Kipfer Manfred	Kleinklasse KK2
Kobrehel Làszlò	Sport
Kocherhans Stefan	Sek
Meyer Reto	Sek
Oesch Heinz	Sek, 9b
Remund Nicole	Sek, 7d
Richard Nicole	Sek, 7f
Schlapbach Marianne	Sek
Schmid Andreas	Musik
Schneeberger Markus	Sek, 8b
Schneider Marianne	Hauswirtschaft
Schneider Roland	Real, 8c
Stähli Rolf	Sek, 7g
Strüby Simone	Kleinklasse, KK1
Thöni Astrid	Real
Thöni Peter	Real, 7c
Uhlmann Simon	Real, 8e
von Ah Gudrun	Real
von Ballmoos Therese	Hauswirtschaft
von Gunten Erika	Sek, 9d
Weibel Daniel	Real
Weiss Ursula	Hauswirtschaft
Wenger Ruedi	Real, 8a

Das vergangene Jahr am Schulzentrum Längenstein 2004/2005

Im Rahmen unseres 3-Jahresturnus mit Ausstellung, Schneesporttag und Sternmarsch als Gemeinschaftsschulanlässe bildete in diesem Schuljahr der Sternmarsch den Höhepunkt.
Der «Längenstein» unterwegs: Am 31. Mai 2005 machten wir dem «UNO-Jahr des Sportes» alle Ehre. Von sechs verschiedenen Punkten aus (Thun, Interlaken, Därligen, Frutigen, Oey und Gwatt) starteten jeweils 3 – 4 Klassen und trafen dann am Nachmittag in der Spiezer Bucht ein. Dort liessen alle Schülerinnen und Schüler einen Ballon steigen und wurden zugleich noch mit einer Glace beschenkt.
Bilder sagen mehr als Worte, wir verweisen auf die Foto-Doppelseite in der Mitte dieses Jahresberichtes.
Unser Dank gilt vor allem Mark Kiener, der für unsere Schule interessante Routen vorbereitet hatte.

Am 1. August 2004 wurde an den bernischen Volksschulen das neue Beurteilungssystem 04 eingeführt. Im Grossen und Ganzen hat sich das neue System bewährt. Die Erziehungsdirektion erkannte, dass Schulleitungen mehr Anstellungsprozente bekommen sollten. Der Regierungsrat gewährte aber nur eine stark reduzierte Vorlage. Die Erhöhung des Schulpools wurde nicht berücksichtigt. Dass alle Lehrkräfte sich an der Sanierung ihrer Pensionskasse BLVK mit hohen zusätzlichen Abzügen (= Lohnabbau) beteiligen müssen und zudem die Dienstaltersbeiträge halbiert wurden, passt ins Bild und trägt nicht zur Attraktivierung des Lehrberufes bei.
An unserer Schule waren wir im letzten Quartal mit diversen Ausfällen konfrontiert, die uns arg gefordert haben, zumal es immer schwierig ist, kurzfristig geeignete Stellvertreter/innen zu finden.



Kulturelle Anlässe

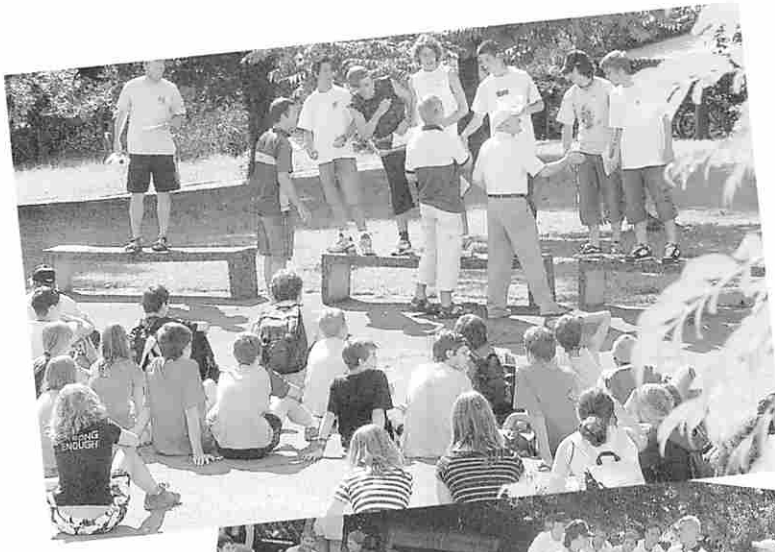
An der Eröffnungsfeier für das Schuljahr 2004/05 setzte die Schulleitung wiederum einen Satz aus dem Leitbild ins Zentrum:

«Sowohl die Lehrkräfte als auch die Jugendlichen sollen in entspannter Atmosphäre ihre optimalen Leistungen erbringen können». Reto Weber und Nino G. konnten mit ihrem Programm «Humanbeatbox» grosse Begeisterung bei Schülerinnen und Schülern auslösen. Was man so alles mit dem Körper machen kann! (Vergl. Pressetext)
Das Weihnachtskonzert unserer Schule wurde sehr gut besucht. Der Pfarramtskasse konnten wir einen respektablen Betrag überweisen.
Am 24. Dezember spielte die Secondline Bigband unter der Leitung von Rolf Häsler auf, wir verweisen auf den Pressetext.

Am 9. Juni gab unser ehemaliger Kollege Christoph Trummer im Rahmen der Radio BEO-Sendung «zSpiez z'Bsuech» bereitwillig Auskunft auf die Fragen von Schülerinnen und Schülern. Die Moderation besorgte Daniel Weibel; Ruedi Wenger hatte den Anlass minutiös vorbereitet.
Markus Gerber führte 7. und 8. Klässler in die Kunst der Theaterproduktion ein. «Toronto» hiess sein Theaterprojekt, in das Schülerinnen und Schüler mit Ideen, Mitspielen und Diskutieren eingreifen konnten. (vergl. Fotos auf dieser Seite)
Gleich drei 9. Klassen wagten sich an Theateraufführungen, die alle erfolgreich einem dankbaren Publikum vorgeführt wurden: Die Klasse 9b (Regie Heinz Oesch) führte das Stück «Der verflixte Scheinwerfer» auf; «Ds leschte Paradies» zeigte die Klasse 9d unter der professionellen Leitung von Barbara Rauch, die für Erika von Gunten eingesprungen war. Auch die Klasse 9e wurde von einer Stellvertretung in ihr Theater «Der Theatromat» begleitet. Peter Schütz konnte die Klasse zu vorzüglichen Leistungen anspornen.

Sportliche Aktivitäten

Unsere gemischte Mannschaft erreichte am Kantonalen Schulsporttag in Langenthal in der Leichtathletik den 2. Platz (September 2004) und durfte somit am Schweizerischen Schulsporttag in Sissach teilnehmen, wo ein 12. Schlussrang herausschaute. Beim Schulsporttag Mitte Juni hatten zwar rund 80 Schülerinnen und Schüler einen Halbtag bezogen, doch die übrigen gut 300 Jugendlichen kämpften mit viel Einsatz um Punkte.
Dabei egalisierte Marco Trummer mit 4 Minuten 22 Sekunden den Schulrekord über 1500 Meter. Schul-OL und Spielnachmittag bildeten weitere sportliche Höhepunkte. Im Schüler-Lehrermatch behielt die Lehrermannschaft mit 4:3 die Oberhand.



Nichtraucherprojekt (2001 – 2006)

366 von 406 Schülern (also 90 %) hatten sich in diesem Schuljahr für das Nichtraucherprojekt angemeldet: bei den 7. Klassen sind es fast 97 %, bei den 8. Klassen 95% und bei den 9. Klassen 80 %. Zwar nimmt die Bereitschaft am Projekt teilzunehmen mit zunehmendem Alter insbesonders in den Realklassen ab, trotzdem dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass sich jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schüler am Nichtraucherprojekt beteiligen. Zur Kontrolle führten wir je 60 aussagekräftige Speicheltests durch. Auf Grund dieser Tests konnte die Ehrlichkeit bestätigt werden.
Bei einigen Schülerinnen und Schülern deutete das Testresultat auf Passivrauchen hin. 5 Schülerinnen und Schüler sind im Verlaufe dieses Jahres aus dem Projekt Nichtrauchen ausgestiegen. Das Projekt geht ins vorläufig letzte Jahr.
Dank Sponsorenbeiträgen und Einzahlungen von Eltern konnten wir die Teilnehmenden im Verlauf des Schuljahres belohnen: Für das Durchhalten im Projekt trat im Januar «Magic Falso» für die Schülerinnen und Schüler auf und stiess mit Musik und Zaubertricks auf Begeisterung.
Im Juni durften die 7. Klässler im Movieworld den Film «Mr. & Mrs. Smith» mit Angelina Jolie und Brad Pitt ansehen, die 8. Klässler reisten nach Le Bouveret (Aquaparc) und die 9. Klassen vergnügten sich erstmals im Ausland im Europapark Rust. (Fotos)

Weitere Aktivitäten

Damit sich die neu zusammengesetzten 7. Klassen besser zu einer Gemeinschaft finden, führen wir jeweils mit Erfolg in der dritten Schulwoche die «Kennenlernen-Woche» durch. Die 8. Klassen weilten in dieser Zeit in der Landschulwoche, und die 9. Klassen wurden in dieser Zeit nach Spezialstundenplan unterrichtet, da gehörte bei einigen auch die Schulreise dazu. Die Klasse 8c (Roland Schneider) weilte ein zweites Mal am Beach-Volleyballturnier in Gstaad als Helferequipe zur Zufriedenheit aller. (Fotos)
Auch im Gesundheitsbereich war unsere Schule aktiv: Der Gynäkologe Dr. Fink informierte alle 9. Klassen zum Thema «Verhütung», die 7. Klassen wurden über die Zahnpflege durch ein Zahnpraxis-Team instruiert.

Klassenaktivitäten

Die von den Klassenlehrkräften gesammelten Aktivitäten sind in nachfolgender, stark gekürzter Aufstellung festgehalten.

7a Schulreise nach Murten-Sugiez-Môtier, Wanderung über den Mont Vully, Erforschen der Sandsteinhöhlen; Skitag im Skigebiet Wiriehorn; Eisbahnbesuch in Thun; Erlebnishalbtag rund ums Gleitschirmfliegen

7b Schulreise Hahnenmoos mit Trottinetfahrt von Sillerenbühl nach Bergläger; Kennenlernwoche in und um Spiez; Schlitteltag Ramslauenen

7c August 04: Kennenlernwoche in Spiez und Umgebung; Schulreise Glütschbachtal

7d Projektwoche zum Thema Wasser, u.a. mit einem Besuch bei der Seepolizei und einem geführten Rundgang durch die Stadt Thun (Hohe Wellen in Thun) 20km-Schwimmen; Skitag in Aeschi; Schulreise an das Beachvolleyturnier in Gstaad.

7e Projektwoche zum Thema «Spiele», Schlittschuhlaufen in Thun

7f/ 7g Nachtwanderung Wimmis-Heustrich-Spiez, Exkursion Tropenhaus im Zoo Zürich, Kleinkunst-Theatermorgen in Thun, Skitag

8a Landschulwoche in Neuenburg, Schnupperwoche vom 9. – 13. Mai: gute Einsichten in die Arbeitswelt der Erwachsenen

8b Landschulwoche: Arcegno TI, Besuch der BAM und des BIZ

8c BIZ-Besuch, BAM-Besuch, Betriebsbesichtigung Schanzen-

post Bern, Berufswahl-Schnupperwoche, Landschulwoche als Helferklasse am Beach-Volleyballturnier in Gstaad

8d Landschulwoche: 5-tägige Velotour (ca.320 km) von Spiez durchs Mittelland nach Romanshorn.

8e Landschulwoche im Seeland. Abwechslungsweise Velo fahren oder wandern. Die Besuche im Papiliorama, der Asphaltmine im Val de Travers und die Besichtigung des KKW Mühleberg rundeten das Programm ab.

8f Landschulwoche in Lugano, Besuch der BAM mit Erfrischung im Wellenbad, Schlitteltag im Kiental, Werkbetrachtung im Kunstmuseum Bern, Exkursion «Kommunikation» (Museum für Kommunikation und Druckerei BZ), Teilnahme am schweizerischen Nichtraucherprojekt.

9a Schulreise nach Neuchâtel und ins Papiliorama nach Kerzers. Skitag Wiriehorn mit der Klasse 7a, Besuch der Blindenhundausbildungsstelle an der BEA, Arbeit mit Drogenspürhunden der Stadtpolizei Bern, Film-Theater-Projekt

9b Schulreise nach Lausanne (Musée Olympique), Besuch verschiedener Veranstaltungen am Kleinkunsttag Thun, Theateraufführung «Der verflixte Scheinwerfer»

9c Besuch des Musicals Anatevka (Thuner Seespiele), Schulreise nach Basel (Zoo, Tinguely-Museum), Skifahren in Aeschi

9d Schulreise Gemmipass-Leukerbad; Besichtigung Betriebs- und Verteilzentrale der Migros in Schönbühl; Skitag in Aeschiried; Theater «Ds letschte Paradies»

9e Schulreise Montreux-Lausanne, Skitag Aeschiried, Projektwoche Wasser, Adventsfenster am Längenstein, Theaterprojekt «Der Theatromat»

9f Besichtigung KWO (mit Biken und Abseilen), Besichtigung Brunnstuben, Besichtigung Trinkwasserreinigungsanlage in Faltschen, Besichtigung ARA Uttigen, Besuch KleinKunst Morgen in Thun, Teilnahme an Präsentation der Maturaarbeiten in Interlaken, Teilnahme an Quarta-Unihockeyturnier in Interlaken, Skinachmittag in Aeschiried, Sammlung Berner Jugendtag, Sammlung Jugendsolarprojekt Greenpeace; Sprachaufenthalt in Antibes (F), Führung durchs Stadttheater Bern und Besuch einer Vorstellung im Stadttheater Bern

KK2 Naturkundlicher Ausflug ins Suldtal; Ausflug Tinguely-Ausstellung in Basel, Berufskundlicher Ausflug nach Bern. Besuch Musical «Emil und die Detektive» in Thun

Weiterbildung fördert Qualität

Wiederum führten wir mit jeder Lehrkraft ein halbstündiges Gespräch durch, das persönliche Bilanz und Befindlichkeit, Zukunftsplanung, Weiterbildung und ein Feedback beinhaltete.
Solche Gespräche, die vom Kollegium sehr geschätzt werden, fördern Schulentwicklung und Qualitätssicherung.
An einem Morgen befassten wir uns ausschliesslich mit Fragen rund um die Integration. Vorgängig wurde in Zusammenarbeit mit den Spezialdiensten und weiteren Stellen ein «Übergangskonzept integrative Schulung in der Gemeinde Spiez» erarbeitet.
Am Dienstagmorgen nach Pfingsten wurden wir durch H. U. Hofmann vom Regionalen Schulinspektorat Oberland in die verschiedenen Möglichkeiten der Evaluation von Schule und Unterricht eingeführt. Wir wollen im nächsten Schuljahr die Fragen weiterbearbeiten.
Am Nachmittag beschäftigten wir uns mit der Expo 06, die am Ende des Schuljahres 05/06 stattfinden wird.
Die Exkursion mit der Schulkommission führte uns nach Bern. Am Morgen wurden wir aufs Glatteis geführt: Eine Einführung in den Curlingsport mit einem «Wettkampf» in der Curling-Halle Bern rundete den Morgen ab, wir hatten unsere helle Freude.
Nach dem Mittagessen in der Reithalle wurden wir informiert, was dort so alles abläuft. Wir staunten über die vielfältig verwendbaren Räume und das Angebot.
Zu den bereits erwähnten Weiterbildungsveranstaltungen kommen individuelle Weiterbildung der Lehrerschaft in Kursen und pädagogische Konferenzen.

Ausblick

Weil insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler für die SpezSekklasse empfohlen wurden, beantragten wir beim Schulinspektorat die Eröffnung einer weiteren Klasse, was uns vorderhand für ein Jahr bewilligt wurde. Dies führt noch zu engeren Platzverhältnissen am Längenstein.
Der Gemeinderat hat uns beauftragt, zusammen mit der Liegenschaftsverwaltung nach Lösungen zu suchen, zumal die im Gemeindezentrum einquartierte Klasse ab Schuljahr 2006/07 an den Längenstein zurückkehren sollte.
Das Übergangskonzept integrative Schulung in der Gemeinde Spiez tritt im neuen Schuljahr in Kraft.
Daniel Biedert betreut neu Schülerinnen und Schüler in einer besonderen Klasse («integrative Fördergruppen»). Für sie haben wir Platz gefunden in der alten Bibliothek, was aber die Platzverhältnisse noch prekärer macht.
Neu startet auch das Kunst- und Sportangebot. In Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in Thun sollten wir von ihren Erfahrungen profitieren können. Unser Koordinator Michael Gottier wird gegen 10 Schülerinnen und Schüler im 7. und 8. Schuljahr zu betreuen haben. Sie werden in der regulären Stammklasse unterrichtet.

Heinz Oesch

Marianne Schlapbach

Manfred Kipfer

Wechsel im Lehrkörper

Nach 31 Jahren Schuldienst in Spiez verlässt uns Heinz Oesch, der vorzeitig in den Ruhestand treten will. Heinz, wir danken dir ganz herzlich für all das, was du für die Spiezer Schülerschaft geleistet hast! Wir verweisen auf den Bericht weiter hinten.
Marianne Schlapbach, Sprachlehrerin an Real- und Sekundarklassen, verlässt unsere Schule auf eigenen Wunsch, wie auch Manfred Kipfer (Klassenlehrer an der KK2), der eine neue Aufgabe als Reallehrer in Münsingen gefunden hat.
Allen austretenden Lehrkräften danken wir herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule. Die RSK hat Rahel Dolder, Catherine Messerli, Martin Baumann und Daniel Biedert per 1. August 2005 angestellt.

Ehrungen und Verabschiedungen

Am 9. Juni organisierte die Zentralschulkommission eine gediegene Schulfeier, an der Lehrkräfte und Schulkommissionsmitglieder für ihren jahrelangen Einsatz an der Spiezer Schule geehrt wurden:
Heinz Oesch wurde in der Rogglischeune auf sympathische Art und Weise offiziell verabschiedet. (vergl. Pressetext)

Wir danken

Die Gemeinde Spiez hat im vergangenen Schuljahr wiederum finanzielle Mittel für Qualität an unserer Schule zur Verfügung gestellt (Renovation des Metallraumes). Danken möchten wir den Behörden unserer Gemeinde, vorab der Schulvorsteherin Gemeinderätin Gret Beusch, die sich für das Schulwesen in Spiez ausserordentlich engagiert eingesetzt hat. Ab 2005 hat Jacqueline von Känel ihr Ressort übernommen und sich bereits gut eingearbeitet.
Ein grosses Dankeschön geht auch an den Schulverein, der mit finanzieller Unterstützung ermöglichte, dass wir für besonders gute Leistungen Kinogutscheine verteilen konnten.
Beim Sporttag waren dies je die drei Bestklassierten jeder Kategorie.
Der Klasse 9f wurde ein Zustupf für ihren Sprachaustausch in Antibes gesprochen. Der ausserordentliche Zustupf von 5000 Franken an die Sanierung des Metallraumes hat uns sehr gefreut.
Wir danken allen, die sich für unsere Oberstufe eingesetzt haben:
Susanne Kühner und ab Januar 2005 Christoph Stalder auf dem Schulsekretariat, Herrn Dr. Stefan Fink für den Unterricht in der Lebenskunde mit dem Thema Verhütung, dem zahnärztlichen Team bei der Prävention, den Lehrkräften und dem Hauswart René Staub (er hat im Mai 2005 eine neue Anstellung in Thun gefunden).
Die Übergangszeit bis zum Stellenantritt des neuen Hauswarts wurde unter der Leitung von Andreas von Känel, weiteren Hauswarten der Gemeinde Spiez und der Putzequipe vorzüglich bewältigt.
Herzlichen Dank dem Znüni-Kioskteam unter der Leitung von Herrn Kenneth Dowling, den Eltern und ihren Vertretungen und der Real- und Sekundarschulkommission mit ihrer Präsidentin Monika Müller, die ab April 2005 von Michael Mayer abgelöst wurde.

Bernhard Abbühl
Stefan Kocherhans

Zum Rücktritt von Heinz Oesch

«Der Mann mit dem Rucksäckli»

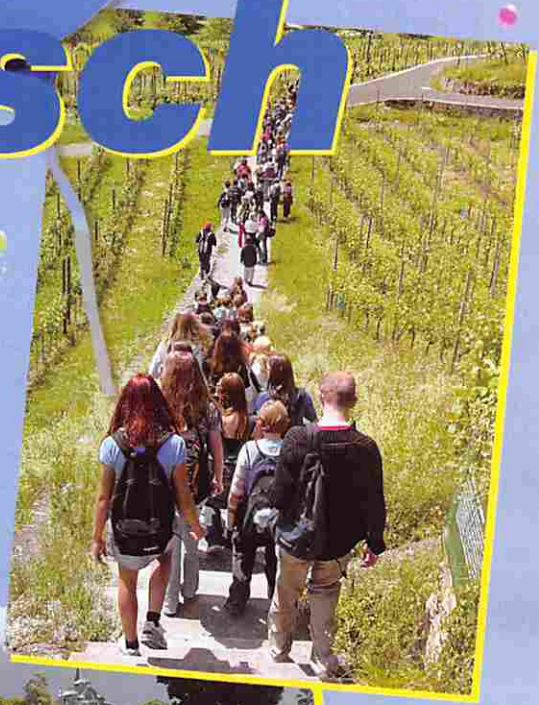
Seit 1969 hat Heinz Oesch als Sekundarlehrer unzählige Schülerinnen und Schüler in den Sprachfächern Deutsch/Französisch, im Bildnerischen Gestalten und in Geschichte, in jüngeren Jahren auch noch Sport, unterrichtet und bei den Jugendlichen Spuren hinterlassen. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer unterrichtete Heinz Oesch 3 Jahre lang an der Primarschule Ringgenberg. Nach dem Studium am Sekundarlehramt der Universität Bern übernahm er eine Stelle in Reichenbach, 1974 wurde er an die Sekundarschule Spiez gewählt. Wie erlebte Heinz Oesch die gut 30 Jahre Schuldienst in Spiez? «Im Gegensatz zu heute konnte ich mich auf den Unterricht konzentrieren, mich mit dem beschäftigen, was wichtig war. Heute finden sehr viele Diskussionen um Strukturen statt; das Beispiel Schübe zeigt, dass solches häufig nicht viel oder gar nichts bringt. Dafür bieten heute technische Hilfsmittel (Computer, Kopierer, Medien) Arbeitserleichterungen und dem Unterricht mehr Abwechslung.
Mit der Umstellung auf das Schulmodell 6/3 erlebte Heinz Oesch auch eine Änderung als Klassenlehrer: Konnte er vorher 5 Jahre lang mit der gleichen Klasse arbeiten, verkürzte sich sein Amt nun auf 3 Jahre, was er bedauert. «In 5 Jahren konnte man eher etwas aufbauen. Augenfällig ist auch das Verhalten auf dem Pausenplatz. Früher bewegten sich die Jugendlichen viel mehr, heute ist es <cool> herumzustehen.»

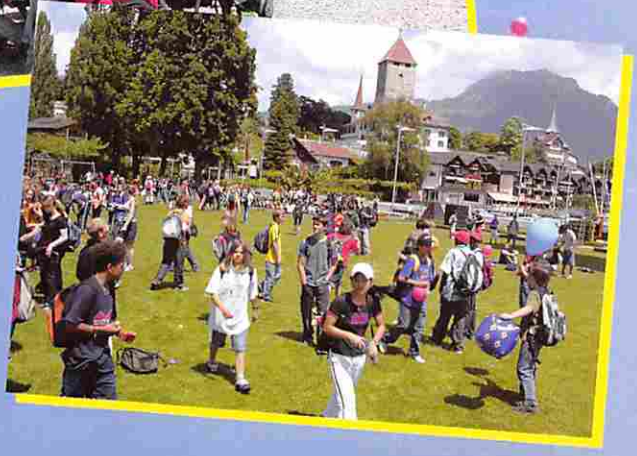
Heinz Oesch wechselt nicht ausgebrannt in den Ruhestand. Er hat seinen Humor behalten, regte sich nicht über jede Kleinigkeit auf, die Schülerinnen und Schüler durften bei ihm häufig lachen, auch über Fehler von ihm. Heinz Oesch bezeichnet sich als «Mann mit dem Rucksäckli». Er sei der erste Mensch mit Rucksack am Längenstein, an der früheren Sek, gewesen. Wenn die Schüler den Übertritt an die Sekundarschule geschafft hatten, seien sie nicht mehr mit dem Schulsack, sondern mit der Mappe zur Schule gekommen, die Lehrkräfte in jedem Fall mit der Mappe. Da sei er mit dem Rucksäckli der Exot gewesen. Dabei hatte es einen Grund: «Da ich immer zu Fuss von der Bürg zum Schulhaus ging und dabei häufig Aufsatzhefte zum Korrigieren nach Hause mitnehmen musste, drängte sich geradezu ein Rucksack auf.»
Man wird den «Bergbauer von der Bürg» in Zukunft auf dem 25minütigen Fussmarsch vermissen! Geändert hat sich natürlich auch, dass heute Rucksäcke aller Art bei unseren Schülerinnen und Schülern gefragte Artikel sind. Gerne erwähnt Heinz Oesch auch, dass er immer für die Schule da war. «Für mich musste niemand einspringen, da ich das Glück hatte, gesund bleiben zu dürfen.» Augenzwinkernd fügt er bei: «Die Schüler hatten natürlich Pech, dass wegen mir nie Stunden ausfielen!»

Fortsetzung auf Seite 16

Stern

marsch





Heinz Oesch dachte viel über die Schule nach, doch setzte er sich nie ins Zentrum. Seine Meinung und seine Äusserungen zu allen Fragen rund um die Schule wurden sehr geschätzt, nicht zuletzt wegen seiner ruhigen und überlegten Art. Die letzten 10 Jahre hat er vor allem die Zusammenarbeit mit der vor einem Jahr in den Ruhestand getretenen Heidi Jorns sehr geschätzt. Gemeindepräsident Franz Arnold hätte sie zwei mal als «Dream-Team» bezeichnet. Dank seiner Gelassenheit konnte er alle Stürme während einer Schulzeit meistern und wird fortan viel Zeit für seine Hobbys haben. Das Hobby Theater hat Heinz Oesch auch am Längenstein beschäftigt: So führte er mit fast jeder Abschlussklasse mit viel Freude ein Theater durch, im Langschuljahr leitete er zusammen mit 2 Kollegen das grosse Theaterprojekt «Sommernachtstraum» im Gemeindezentrum Lötschberg. Wandern, Theater, Kinobesuche, Musikkonzerte besuchen und Musik hören sowie im Garten Arbeiten erledigen stehen bei ihm auf dem Programm. Kleinere Reisen («sicher aber keine Weltreise») werden natürlich auch zur neugewonnen Freizeit gehören.
Wir danken Heinz Oesch ganz herzlich für seinen grossen Einsatz am Arbeits- und Wohnort Spiez und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Bernhard Abbühl
Stefan Kocherhans

La classe 9f en France

Wie schon die letzte Quartaklasse durften wir im Rahmen eines Sprachaufenthalts eine Woche an der «Côte d'Azur» verbringen. Die Gemeinde Spiez und der Schulverein haben dieses Projekt finanziell unterstützt. Auch wir setzten uns für die Finanzierung ein, indem wir für den Berner Jugendtag sammelten und «Let's go solar»-Kleber von Greenpeace verkauften. Von beiden Aktionen floss ein gewisser Prozentsatz in unsere Klassenkasse.
Am ersten Mai war es dann endlich soweit! Um 7:50 Uhr stand die gesamte 9f mit viel zu viel Gepäck und den Begleitpersonen Frau Gilgen Linder und Herrn Stähli am Bahnhof Spiez. Nach einer zehnstündigen Reise kamen wir in Antibes an und warteten mit Spannung auf unsere Gastfamilien. Jeden Tag gingen wir von 9:00 bis 12:30 Uhr in die «Pierre Overall»-Sprachschule. Für den Unterricht wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils von einer sympathischen Französischlehrerin durch die interessanten Lektionen geführt wurden.
Nach der Mittagsverpflegung im Innenhof der Schule verbrachten wir die Nachmittage mit verschiedensten Aktivitäten. Am ersten Nachmittag lernten wir Antibes auf einem Stadtparcours besser kennen. Weitere Ausflüge führten uns nach Monaco, Juan-Les-Pins,

Nizza und Cannes. Wir staunten nicht schlecht, als wir die vielen Luxusvillen und die Jachten in den Häfen an der Côte d'Azur sahen. Im Fürstentum Monaco besuchten wir das «Musée Océanographique» und die Formel-1-Rennstrecke. In Nizza besichtigten wir die schöne Altstadt und machten natürlich auch einige Abstecher in die Läden. In Cannes liefen die Vorbereitungen für das bekannte Filmfestival, und wir posierten auf der Treppe, auf der nur wenige Tage später der rote Teppich ausgerollt wurde. Nebenbei verglichen wir unsere Hände mit den Handabdrücken von Richard Geere, Whoopi Goldberg, Mickey Mouse, Pink Panther und anderen Stars.
Zu unserer Freude konnten wir uns natürlich auch mehrmals im Meer austoben. An drei Abenden hatten wir «Soirée en famille», über die anderen konnten wir frei verfügen.

Mit den Gastfamilien waren wir im Grossen und Ganzen sehr zufrieden. Jede Gastfamilie nahm zwei von uns bei sich auf, denn so konnten wir einander bei Sprachschwierigkeiten helfen. Das Wetter war herrlich, und deshalb graute es vielen von uns vor der Rückkehr ins Binnenland Schweiz. Aber alles hat nun mal ein Ende...
Als wir nach unserer Rückkehr schliesslich alle frierend am Bahnhof in Spiez standen, war es doch ein schönes Gefühl, wieder zuhause zu sein.
Noch einmal bedanken wir uns ganz herzlich bei der engagierten Organisatorin Frau Gilgen Linder, bei Herrn Stähli und allen anderen, die mitgeholfen haben, dass wir diese tolle Erfahrung machen durften.

Corina Dietrich/Lina Lörtscher/ Anna Wenger

Das Orchester im Körper

Mit seinem Auftritt als «menschliche Rhythmus Maschine» entfachte der Humanbeater Nino G. Begeisterungsstürme im Lötschbergsaal.

Klaus Aegerter

Der diesjährige kulturelle Anlass zu Beginn des Schuljahres im Schulzentrum Längenstein war ganz auf den Geschmack der jungen Hörer und Hörerinnen ausgerichtet. Nino G., einigen bekannt aus dem Fernsehsender VIVA, zeigte den Jugendlichen, was er mit seinem Mund und seinem Körper an Rhythmen zustande bringt.
Bereits die erste Nummer begeisterte das Publikum vollständig: rhythmisch perfekt wirbelte Nino G. mit Lippen, Zunge, Zähnen, Hals und Nase wie auf einem Schlagzeug durch den Lötschbergsaal.
Reto Weber, ein international anerkannter Perkussionist, begleitete daraufhin den Humanbeater auf dem Djembe, einem Steel Pan und einem Hang, einem selber erfundenen Perkussionsinstrument.

Aus dem Jazz entstanden

Die heute von jungen Künstlern wieder aufgenommene Tradition der Humanbeat Box hat ihre Wurzeln im Jazz. Vor über sechzig Jahren begannen a capella Formationen Instrumente mit ihren Stimmen nachzuahmen.
Einzig mit ihren Stimmen zauberten sie ganze Big Bands in den Konzertsaal.
In den 80er Jahren griffen arme Puerto Ricaner in New York wieder zu dieser Technik, da sie sich die teuren Instrumente nicht leisten konnte. Die Bewegung wurde grösser, es folgten die ersten Wettbewerbe und die Humanbeats setzten sich in der Hip Hop und Rap Musik durch.
In Europa gelang es nur wenigen, sich gegen die amerikanischen Vorbilder zu behaupten. Einer von ihnen ist Nino G., der das Publikum mit seinen atemberaubenden Beats und seiner starken Bühnenpräsenz von allem Anfang an in den Bann zieht.
Das 45minütige Rhythmusspektakel bildete den Anfang des neuen Schuljahres im Schulzentrum Längenstein. Bernhard Abbühl und Stefan Kocherhans hatten die über 140 neuen Schülerinnen und Schüler sowie drei neue Lehrkräfte begrüsst. «In entspannter Atmosphäre die optimale Leistung bringen» heisst das Motto des neuen Schuljahres. Nino G. hat dies als erster mit seinem Auftritt umgesetzt.

Weihnachtsstimmung am Längenstein

Adventszeit ist nicht nur etwas für die Kleinen. Nein, alle lassen sich davon bezaubern. Auch die Schülerinnen und Schüler des Längensteins.

Klaus Aegerter

Die Klasse 9e gestaltet ihre letzte Weihnachtszeit am Schulzentrum Längenstein auf ihre eigene Art. Sie verwandelt das Schulhaus in einen grossen Adventskalender.
24 Bilder werden bis Weihnachten in bunten Farben in die kalten Winternächte leuchten.

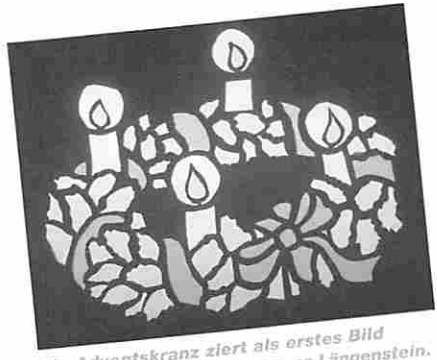
Jeden Tag ein neues Bild

Jeden Tag hängt die Klasse von Klassenlehrerin Janine Bieri ein neues Bild an eines der zahlreichen Fenster im Längenstein: mal im Neubau, mal im blauen Mittelgebäude oder im ältesten Teil. In kleinen Gruppen wurden die Bilder in zahlreichen Lektionen entworfen, auf schwarzes Papier übertragen, ausgeschnitten und mit farbigem Pergamentpapier beklebt. Seit dem ersten Dezember wird jetzt Tag für Tag ein weiteres Bild an die Fensterscheiben geklebt. «Es ist toll, etwas zu gestalten, das von den Leuten wahrgenommen wird», meint eine stolze Neuntklässlerin, die gerade das dritte Fensterbild aufhängt. «Und es gibt erst noch mehr Weihnachtsstimmung in der Schule», ergänzt ihre Kollegin. Damit die Bilder auch gut wirken, werden sie zwischen 17:00 und 22:00 Uhr mit Spotlampen ausgeleuchtet und verbreiten so eine feierliche Adventsstimmung um den ganzen Längenstein.

Elektro Brun in Spiez und die Firma Hartmann in Thun haben uns das notwendige Material für die Beleuchtung zur Verfügung gestellt», freut sich Janine Bieri.

Weihnachtsbesinnung

Wie jedes Jahr wird am Donnerstag, 16. Dezember 2004, um 19:30 Uhr in der reformierten Kirche eine feierliche Weihnachtsfeier durchgeführt.
Unter der Leitung der Singlehrer haben freiwillige Schülerinnen und Schüler verschiedenartige Weihnachtslieder eingeübt. Begleitet werden sie von der Musikband und der Steelband.



Ein Adventskranz ziert als erstes Bild ein Fenster des Schulzentrums Längenstein. 23 weitere folgen noch.

Mit Schwung das alte Jahr verabschiedet

Mit Big Band Tönen der Extraklasse beendete das Schulzentrum Längenstein das alte Schuljahr.

Klaus Aegerter

Manch einer aus dem Längenstein traute seinen Augen nicht, als sich der Vorhang zum diesjährigen Weihnachtskonzert hob: zwanzig Musiker standen auf der Bühne des Lötschbergsaals. Vor zehn Jahren hat sich die Big Band «Second Line» formiert. Zwanzig Musiker – vorwiegend aus dem Kanton Bern – schlossen sich zusammen, um ihren Instrumenten swingende, bluesige und rockige Klänge zu entlocken.

«Dä kennet dir doch, oder?»

Unter der Leitung des Saxophonisten Rolf Häsler aus Interlaken brillierte die Band mit vollem Sound und exaktem Spiel. Vier Trompeten, vier Posaunen und fünf Saxophone wurden dabei von einem Gitarristen, einem Bassisten, einem Pianisten und einem Schlagzeuger meisterhaft unterstützt und von einem temperamentvollen Sänger ergänzt. Mit viel Einsatz und Präzision spielten die Musiker nebst bekannteren Stücken auch eigene Songs. Im Ensemble der «Second Line» befinden sich auch zwei Spiezer. Bei der Vorstellung der Musiker begann Rolf Häsler in der hintersten Reihe und fragte die anwesenden Schüler und Schülerinnen: «Dä kennet dir doch, oder?» Und ob! Der Chefhauswart der Liegenschaftsabteilung Spiez, Andreas von Känel, spielt seit mehreren Jahren in der Big Band Formation Trompete. Ein weiterer Trompeter, Andreas Beer, war wohl nur noch den älteren Lehrkräften bekannt. Vor Jahren besuchte er die Sekundarschule in Spiez.

«Es guets Nöis» in vielen Sprachen

Kurz vor Ende des Konzerts wünschten mehrere fremdsprachige Schülerinnen und Schüler den Anwesenden in ihrer Muttersprache ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Nebst den Landessprachen unserer Nachbarländer befanden sich auch mehrere aus anderen Kulturkreisen: armenisch, ein afghanischer Dialekt und thailändisch sind nur einige wenige Sprachen, welche von der kulturellen Vielfalt am Längenstein zeugen.
Nach einem kurzen Dank an die scheidende Schuldirektorin Gret Beusch entliess Schulleiter Bernhard Abbühl die Schüler und Schülerinnen des Längensteins mit den besten Wünschen für das neue Jahr in die wohl verdienten Weihnachtsferien.

31 Jahre lehren

Spiez: Feier der Schulbehörden

In der Rogglischeune wurden am Donnerstag neun verdiente Personen rund um das Spiezer Schulwesen geehrt. Heinz Oesch verlässt die Sekundarschule nach 31 Jahren.

Text und Bild von Christoph Stalder

Anlässlich der Schulfeier werden verdiente Personen rund um das Spiezer Schulwesen geehrt und verabschiedet. Der Anlass wurde von der ehemaligen Schulvorsteherin Gret Beusch ins Leben gerufen. Jacqueline von Känel, aktuelle Schulvorsteherin, freute sich, dass sie diese Tradition weiterführen dürfe. Am letzten Donnerstag konnte in der Spiezer Rogglischeune als Höhepunkt Heinz Oesch für seine langjährige Tätigkeit als Sekundarlehrer gedankt werden. Seit 1974 unterrichtete er in Spiez Fächer wie Französisch, Deutsch oder Geschichte. Nun lässt er sich auf das Ende des Schuljahres vorzeitig pensionieren. Michael Mayer, der als Präsident der Real- und Sekundarschulkommission die Ehrung vornahm, wusste, dass Heinz Oesch von seinen Schülerinnen und Schülern stets geschätzt wurde. Sein schelmisches Lächeln und das Feuer in den Augen haben dazu beigetragen. Die Gäste der Schulfeier, vornehmlich Lehrkräfte und Schulkommissionsmitglieder quittierten die Ehrung mit anhaltendem Applaus. Gerhard Tschan, Clown und Schauspieler aus Steffisburg, verlieh der Schulfeier einen humoristischen Hauch. Er schlug vor, in Spiez ab kommendem Schuljahr Frühenglisch ab der ersten Klasse einzuführen. Man müsse die Behörden nur vor Tatsachen stellen, die würden dann schon spuren…
In einem zweiten Block ging er teils speziell auf Heinz Oesch ein.
Der Sekundarlehrer ging seinen Arbeitsweg stets zu Fuss und von Beginn weg mit einem Rucksack aufgeschnallt – dies zu Zeiten, als noch traditionelle Schulranzen getragen wurden.
Michael Mayer nannte Heinz Oesch deshalb einen Trendsetter. «Mittlerweile gehen beinahe alle Schülerinnen und Schüler mit einem Rucksack zur Schule.»

Sie wurden an der Schulfeier geehrt: hinten von links: Heidi Perren, Esther Stöckli, Käthi Frei, Ursula Baumann vorne von links: Theres Indermühle, Yvonne Stämpfli, Heinz Oesch, Monika Müller, Cornelia Lenoir

Weiter wurden an der Schulfeier geehrt und verabschiedet:
- Heidi Perren, Lehrerin bei den Heilpädagogischen Diensten
- Ursula Baumann, Sekretärin Kindergarten und Primarschulkommission

Per 31. März 2005 ausgetretene Kommissionsmitglieder:
- Monika Müller, Präsidentin Real- und Sekundarschulkommission
- Cornelia Lenoir, Real- und Sekundarschulkommission
- Therese Indermühle, Real- und Sekundarschulkommission
- Yvonne Stämpfli, Kindergarten- und Primarschulkommission
- Esther Stöckli, Kindergarten- und Primarschulkommission
- Käthi Frei, Zentralschulkommission

sts

Goodbye...

Drei Lehrkräfte des Schulzentrums Längenstein wurden an der diesjährigen Schlussfeier verabschiedet. Mit ihnen beendeten 134 Schülerinnen und Schüler die obligatorische Schulpflicht.

Klaus Aegerter

Eine abwechslungsreiche Feier im Gemeindezentrum Lötschberg setzte einen tollen Schlusspunkt unter das Schuljahr der Oberstufenschüler in Spiez. Wie schon in den letzte Jahren boten die austretenden Klassen ihren zahlreich erschienen Eltern und Verwandten ein über zweistündiges Spektakel. Nach einem musikalischen Auftakt durch die Steelband der neunten Klassen und der Begrüssung durch die Schulleiter übernahmen Melanie Astl und Curdin Bedert die Moderation des Abends. Musik stand im Zentrum der Darbietungen, jazzige Töne wechselten mit Hits aus den 80er Jahren, Chöre folgten einem Mädchenduo, Klassen sangen mit Unterstützung der Schülerband. Dazwischen wurden drei Texte vorgelesen, welche auf witzige Weise Begebenheiten aus dem Lehrer- und Schüleralltag skizzierten. Vier völlig verschiedene Tanzeinlagen bildeten einen weiteren Schwerpunkt des Abends: Salsa, Hip Hop, ein indischer Tanz und eine akrobatische Rock and Roll Nummer setzten einen lebendigen Kontrapunkt zu den eher statischen Einlagen. Ein Video-Theater-Projekt einer Realklasse, eine Diashow über einen Sprachaustausch in Frankreich, eine Blues Brothers Imi-

tation und die Gruppe «Jitz chüblets» mit einer fetzigen Rhythmuseinlage auf Alltagsgegenständen schlossen den bunten Reigen an Darbietungen ab.

Selbstverantwortung übernehmen

«Weit dir würklech morn dr Längestei verlah?», fragte Schulkommissionspräsident Michael Mayer die austretenden Schülerinnen und Schüler. Deren Antwort war laut und deutlich... In launigen Worten gab der neue Schulkommissionspräsident den austretenden Jugendlichen drei Ratschläge auf ihren neuen Lebensabschnitt mit. «Ihr seid selber verantwortlich für euer Leben und um es gut anzupacken braucht ihr Selbstdisziplin und ein gutes Selbstvertrauen», erwähnte Michael Mayer. Er forderte zudem die Austretenden auf, immer das Beste zu geben, mit Optimismus durchs Leben zu gehen und alles mit der nötigen Gelassenheit und Geduld anzupacken.

Der Mann mit dem Rucksack

Dieses Jahr wurden drei Lehrkräfte vom Längenstein verabschiedet. Während Marianne Schlapbach, welche bereits als Schülerin die Schule im Längenstein besuchte, sich beruflich verändert, zieht Manfred Kipfer nach Münsingen, wo er weiterhin unterrichten wird. Nach 31 Jahren Unterricht an der Sekundarschule Spiez und dem Schulzentrum Längenstein wurde Heinz Oesch pensioniert. Seine humorvolle Art – er hatte immer ein Schmunzeln auf den Lippen – hat mancher Schülergeneration das Schülerleben erleichtert. Lange vor den Schülern war Heinz Oesch mit einem Rucksack am Rücken unterwegs. «Das hatte einfach praktische Gründe», erklärt er. «Mit zwanzig Schulheften und anderem Schulmaterial in die Bürg zu marschieren, war mit einer Mappe einfach zu mühsam.» Die Schülerinnen und Schüler ahmten es bald schon nach... Mit einem eigens für ihn getexteten Song wurde der vitale Lehrer in den Ruhestand begleitet.
Danach intonierte die Lehrerband ein letztes musikalisches Stück – «Goodbye» – zu dem alle austretenden Klassen von ihren Lehrkräften auf die Bühne geführt und vom Publikum mit einem warmen Applaus verabschiedet wurden.

Die akrobatische Rock and Roll Einlage wurde frenetisch applaudiert.

Die Tätigkeit des Schulvereins beschränkt sich auf die finanzielle Unterstützung einzelner Projekte und Klassen im jeweils laufenden Schuljahr: So wurde wiederum der Druck des Jahresberichts mitfinanziert. Kinogutscheine für gute sportliche Leistungen und die beste Ordnung im Klassenzimmer erfreuten die SchülerInnen. Die Klasse 9f verbrachte eine Intensivsprachwoche in Südfrankreich. Ein Beitrag von Fr. 5000.– wurde dieses Jahr an die Sanierung des Werkraumes geleistet. Diese Zeichen von Unterstützung und Anerkennung werden von Lehrer- und Schülerschaft geschätzt.
Neu in den Vorstand gewählt wurde an der letzten Hauptversammlung Gudrun von Ah (Lehrerin am Längenstein) als Sekretärin.

Dieses Jahr wird Frau Theres Indermühle (Vertreterin der Schulkommission) aus dem Vorstand austreten. Wir danken Theres Indermühle herzlich für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand. Als Nachfolger steht Andreas Grünig zur Wahl.
Zur Wiederwahl steht diesen Herbst auch der gesamte übrige Vorstand für weitere vier Jahre.
Gespannt blicken wir auf das neue Schuljahr: Der Längenstein organisiert im 2. Semester eine Ausstellung (Expo 06).

(Wir bitten alle Mitglieder, ihren Jahresbeitrag von Fr. 10.– via Bank zu bezahlen, da dem Verein bei Posteinzahlungen verhältnismässig hohe Gebühren verrechnet werden.)

Einladung zur Hauptversammlung

Donnerstag, 15. Sept. 2005, 18 Uhr; DorfHus Spiez, Parleria

Traktanden:

- 1. Jahresbericht der Präsidentin
- 2. Bericht des Schulleiters
- 3. Wahl des Vorstandes: Silvia Zimmermann (Präsidentin)
  Erika von Gunten (Kassierin)
  Gudrun von Ah (Sekretärin)
  Bernhard Abbühl (Schulleitung)
  Andreas Grünig (Schulkommission)
- 4. Statutenänderung
  Art.4 neu: Mitglied des Vereins ist jede Person, die den **Mitgliederbeitrag** bezahlt. Die Hauptversammlung setzt den **Mitgliederbeitrag** fest.
  (Änderung: «Mitgliederbeitrag» anstelle «Abonnementsbeitrag»)
- 5. Jahresrechnung 2004/05
- 6. Budget 2005/06
- 7. Verschiedenes

Im Anschluss an die HV offeriert der Verein den Anwesenden einen Imbiss im Restaurant Melograno.

9a (Cornelia Gerber)

Abegglen Andreas	Sanitärmonteur (Müller+Hänni AG, Gwatt)
Brunner Roger	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Bühlmann Bernhard	Zimmermann (Zurbuchen, Hondrich)
Burri Isabelle	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Egger Marc	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Gehret Fabienne Danielle	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Gurtner Kevin	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Hostettler Alwin	BSA (Schlossbergschule Spiez)
König Nicolas	Metzger (Landmetzgerei Lüthi, Steffisburg)
Kuster Micha	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Melouah Imen	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Mühlematter Martin	Coiffeur (Habegger, Spiez)
Schaller Pascal	Elektromonteur (Albino Moser AG, Frutigen)

Wolf Marianne	Köchin (Hotel Bellevue, Spiez)
Wyss Selina Linda	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Wyssen Corinne	BSA (Schlossbergschule Spiez)

9b (Heinz Oesch)

Abbühl Jürg	Schreiner (Burri, Därstetten)
Baumgartner Melanie	Kauffrau (Gemeindeverwaltung Reutigen)
Blaser Adrian	10. Schuljahr, NOSS Spiez
Dowling Jim Brian	Hochbauzeichner (Hürlimann, Spiez)
Engemann Jürg	Kaufmann (Notariat Stalder, Thierachern)
Fuchser Melanie	Welschlandjahr
Gasser Thomas	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Gloor Andreas	Schreiner (Rubin AG, Krattigen)
Hutzli Florian Andreas	Polymechaniker (BLS, Spiez)
Iseli Tabea	10. Schuljahr Kreaktiv, NOSS Spiez
Jutzeler Monika	Drogistin (Chartreuse Drogerie, Hünibach)
Lucic Anita	Kauffrau (Advokatur Wenger und Plattner, Bern)
Marending Tanja	10. Schuljahr Medizin, NOSS Spiez
Nyffenegger Marc	Logistikassistent (Nachschubbetrieb, Thun)
Pfister Nicolas	Landschaftsgärtner (Zysset, Thun)
Rohner Adrian Michael	Chemielaborant (Nestlé, Konolfingen)
Schmid Raphael	Kaufmann (Ruag Ammotec, Thun)

Stähli Christine	Pharma-Assistentin (Bichsel, Interlaken)
Wittwer Christoph	Landschaftsgärtner (Ziegler, Gwatt)
Wolf Andy	Zimmermann (HTI, Interlaken)
Zuber Nicole Michelle	Hochbauzeichnerin (Langhard, Thun)
Zurbuchen Seraina	10. Schuljahr Medizin, NOSS Spiez

9c (Michael Gottier)

Antonijevic Darko	Restaurationsfachmann (Hotel Aeschi-Park, Aeschi)
Boss Cornelia	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Dällenbach Janique	Malerin (Bischoff, Spiez)
Eberhart Svenja	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Eicher Roger Jerome	10. Schuljahr bei BICT AG Ostermundigen
Gafner Virginia Cindy Manuela	Tierpflegerin (Tierferienhof Heimberg)
Hadorn Michelle	Fachangestellte Gesundheit (Krankenheim Spiez)
Hostettler Joel	Elektromonteur (Brunner+Imboden, Thun)
Jutzeler Céline	Autolackiererin (Stadion Garage, Thun)
Kathirkamu Heyunintha	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Kohler Nadine Deborah	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Messmer Randy Janick	??
Oppliger Marc	Koch (Kinderklinik Inselspital, Bern)
Räss Roger	Vorlehre Fahrradmechaniker (Radius, Spiez)
Saegesser Pascal	Sanitärmonteur (Zimmermann, Spiez)
Schmid Patrick	Müller (Mühle Burgholz, Oey-Diemtigen)
Sieber Tobias	Vorlehre Fahrradmechaniker (Radius, Spiez)
Soncini Francesca Tara	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Zopfi Jeffrey Balthasar	10. Schuljahr bei BICT AG Ostermundigen

9d (Erika von Gunten)

Adriano Jan	HMS Thun
Aemmer Samuel	Polymechaniker (Hoffmann Neopac, Gwatt)
Allemann Reto	Detailhandelsfachmann (Bernet-Sport, Grindelwald)
Astl Melanie	FMS Thun
Beck Claudio Andreas	Geomatiker (Häberli+ Toneatti, Spiez)
Bourquin Cédric	KV (BEKB, Spiez)
Brunner Joël	Bootskonstrukteur (Schenk Bootsbau, Thun)
Frischknecht Sarah	Welschlandjahr Didac, Genf
Fuhrimann Céline	10. Schuljahr, Feusi Bern
Gerber Maik	10. Schuljahr, NOSS Spiez
Haldemann Rea Maritta	Welschlandjahr Didac, Lausanne
Haldimann Stefan	Polymechaniker (BLS, Spiez)
Haltner Yves	Polygraph, (Schlaefli & Maurer AG, Spiez)

Hess Andreas Johann	Landschaftsgärtner mit BMS (Kummer Gartenbau, Uetendorf)
Hoxhaj Majlinda	FMS Thun
Jungen Sandro	KV (Gemeindeverwaltung Spiez)
Luginbühl Rilana	10. Schuljahr, NOSS Spiez
Nestola Nadine	KV (Gemeindeverwaltung Oey-Diemtigen)
Porto Moreno	Automechaniker (Garage Schuck, Reutigen)
Roth Manuel	KV mit BMS (Gerichtskreis 12, Wimmis)
Schmid Sebastian	Polygraph (Gerber Druck AG, Steffisburg)
Schmocker Stefanie	FMS Thun
Steiner Janine	KV (Gemeindeverwaltung Spiez)
Weber Simon	Logistikassistent (Colasit, Spiez)
Zimmermann Stephanie	HMS Thun

9e (Janine Bieri)

Bédert Curdin	Detailhandelsfachmann (Coop Kyburg, Thun)
Brügger Stefanie	Coiffeuse (Ambiance, Thun)
Buri Silvan Ulrich	Landschaftsgärtner (Moser, Brenzikofen)
Gumy Sabrina	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Hess Rico Brian	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Ineichen Nerina	Floristin (Blumen Gerber, Steffisburg)
Kessi Renato	Schreiner (Luag, Krattigen)
Lörtscher Michael Andreas	Metallbauer (Ruchti, Gwatt)
Michel Melanie	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Paramalingam Leganneya	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Pfenninger Pascal	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Räz Vanessa	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Roth Simone	BSA (Schlossbergschule Spiez)
Sakaew Pinporn	Pflegeassistentin (Esther Schüpbach-Stiftung, Steffisburg)
Schäfer Patrick	Netzelektriker (BKW, Spiez)
Thönen Mario	Sanitärmonteur (A. Zimmermann AG Spiez)
Wirz Wayne	Plattenleger (Bircher, Spiez)
Wyss Cyril	Vorlehre Automechaniker (Leimerngarage Spiez)
Zbinden Daniela	Fachangestellte Gesundheit (Spital Thun)

9f Barbara Gilgen Linder

Ammeter Livio	Gymnasium Interlaken
Debrunner Eliane	Gymnasium Thun-Schadau
Dietrich Corina	Gymnasium Thun-Schadau
Fankhauser Ramona Alexandra	Gymnasium Interlaken
Gadzo Naida	Gymnasium Interlaken
Gallo Myriam	Gymnasium Thun-Seefeld
Hodel Martina	Gymnasium Thun-Schadau
Jokic Petar	Elektroniker mit BMS (RuagAerospace, Wilderswil)
Jost David Manuel	Gymnasium Interlaken
Khoudojnikova Ioulia	Gymnasium Thun-Schadau
Lörtscher Lina	Gymnasium Interlaken
Martin Luca	Gymnasium Interlaken
Mathez Christian	Gymnasium Interlaken
Müller Eva Maria Elisabeth	Gymnasium Thun-Schadau
Reist Arina	Gymnasium Thun-Seefeld
Schlapbach Annina	Gymnasium Interlaken
Trummer Marco	Gymnasium Interlaken
Wenger Anna	Gymnasium Thun-Schadau
Xavier Andrew Nijoban	Gymnasium Thun-Schadau
Ziegler Rahel	Gymnasium Interlaken
Zimmermann Lara	Gymnasium Thun-Schadau

KK2 (Manfred Kipfer)

Brunner Claudio	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Gerber Patrick	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Gräppi Dominik	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Gräppi Jolanda	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Kolgeci Blerim	Strassenbauer (Spedi Bau, Aeschi)
Kummer Michael	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Reichenbach Annelies	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Ritschard Raffael	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Rohrbach Micha	BSP (Schlossbergschule Spiez)

KK1 (Simone Strüby)

Cina Stephanie	Anlehre als Pferdewartin (Stiftung Egghölzli, Bern)
Lörtscher Melanie	BSP (Schlossbergschule Spiez)
Stämpfli Thomas	Anlehre als Gärtner